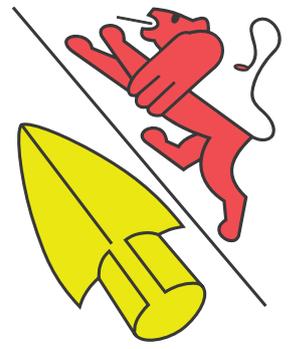


SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 4 | Dezember 2023



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

Hochwasserschutzmassnahmen – Stand der Planung

Die Gefahrenfachstelle des Kantons konnte die entscheidenden Hochwasser-Zwangspunkte definieren, so dass nun klar ist, an welchen Stellen für die Modellierung Brutto- bzw. Nettowassermengen anzuwenden sind.

Die Modellierungen werden nun weitergeführt und es ist bis im ersten Quartal 2024 mit den definitiven Modellierungsergebnissen zu rechnen. Diese Modellierungen werden entscheidende Resultate liefern, aus welchen klar wird, worauf die Hochwasserschutzmassnahmen zu dimensionieren sind und wie deren Wirkungen sein werden.

Beim laufenden Projekt Chömi-grabe zeichnet sich eine Lösung mit einer neuen Bachleitung mit Durchmesser 1000 mm in Kindergarten- und Floraweg ab. Bei der

Detailplanung hat sich gezeigt, dass aufgrund bestehender Werkleitungen kein grösserer Leitungs-Durchmesser möglich ist. Die bestehende Bachleitung wird daher voraussichtlich weiterhin zusätzlich in Betrieb bleiben, um den Hochwasserschutz soweit zu verbessern, wie es technisch und mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Mit der Sanierung der Wiesentalstrasse und den parallel

umzusetzenden Hochwasserschutzmassnahmen muss noch zugewartet werden, bis die Dimensionierungsgrundlagen für den Durchlass Trüllenackerstrasse und die Erweiterung des Bachprofils vorliegen.

Die 2D-Modellierungen werden hier auch zeigen, wie weit Rückstau-probleme im Schlatterbach die Wirkung der Massnahmen entlang der Wiesentalstrasse beeinflussen.

Kehrrichtabfuhr über die Feiertage 2023/2024

Feiertag

1. Januar 2024 (Neujahr)
1. April 2024 (Ostermontag)
20. Mai 2024 (Pfingstmontag)

Verschiebetag

Freitag, 29. Dezember 2023
Mittwoch, 3. April 2024
Mittwoch, 22. Mai 2024

Öffnungszeiten im Bächli über die Feiertage

Die Entsorgungsstelle im Bächli macht Weihnachtsferien.

Am 23. Dezember öffnen wir das letzte Mal im Jahr 2023 für Sie die Tore der Bächli Entsorgungsstelle. Über Weihnacht und Neujahr

bleibt die Entsorgungsstelle geschlossen.

Ab dem 6. Januar ist Roman Reiffer wieder für Sie da, mit den gewohnten Winteröffnungszeiten. Wir wünschen Ihnen ganz schöne

Festtage und viel Gesundheit im neuen Jahr.

*Reto Vetter
und Roman Reiffer*

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen **Weihnachten und Neujahr** wie folgt geschlossen:

Freitag, **22. Dezember 2023**,
ab 11.30 Uhr bis und mit
Dienstag, **2. Januar 2024**

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an unseren Friedhofsvorsteher Richard Monhart: 079 649 97 87

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,

Ihre Gemeindeverwaltung



**Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**



Stand Sanierungsprojekt Gemeindehaus

Nachdem die Gemeindeversammlung dem Planungskredit für die Sanierung des Gemeindehauses zugestimmt hat, gründete der Gemeinderat eine Baukommission, bestehend aus: Roman Rothacher (Präsident), Dominique Bossert, Cornelia Grob, Etienne Monhart, Mihael Ivankovic und Geraldine Strehler.

In der Kommission ist damit nicht nur die Exekutive und die Gemeindeverwaltung vertreten, sondern

auch die Bevölkerung. Die Kommission hat sich im August 2023 zur ersten Sitzung getroffen. Es wurden ihr unter der Leitung von Stefano Tissi (bth+) und Peter Moser (Bergamini Partner Architekten) erste Planentwürfe vorgestellt welche in vier weiteren Sitzungen detailliert besprochen und überarbeitet wurden.

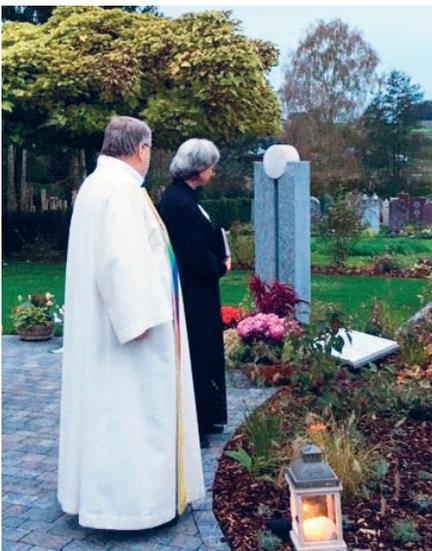
Es liegt nun eine erste Kostenschätzung vor, welche durch die

Baukommission geprüft wird. Anschliessend wird die Baukommission dem Gemeinderat einen Antrag zum weiteren Vorgehen unterbreiten. Sobald ein spruchreifes Projekt vorliegt, wird die Bevölkerung wiederum zu einem Informationsanlass eingeladen.

Bei Fragen zum Sanierungsprojekt stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Roman Rothacher

Umgestaltung und Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes



Die Arbeiten der Umgestaltung und Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof

Schlatt konnten abgeschlossen werden. Die Einweihung wurde von Frau Pfarrer Sabine Aschmann und dem Leiter des Pastoralraums See und Rhein, Herr Robert Weinbuch sowie Gemeindepräsidentin Marianna Frei am Abend des 1. Novembers durchgeführt. Musikalisch wurde die Feier vom Bläserensemble des Musikvereins Schlatt umrahmt. Frau Aschmann und Herr Weinbuch gingen auf die christliche Symbolik der verschiedenen gestalterischen Elemente des Grabes ein und die Gemeindepräsidentin führte aus, worauf die Friedhofskommission bei der Gestaltung besonderen Wert gelegt hat. Die zahlreich anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zeigten sich ob des neu gestalteten Gemeinschaftsgrabes erfreut



und gaben zum Ausdruck, dass der Friedhof für Besuchende nun einen ganz anderen Gesamteindruck wiedergebe.

Info über das Entsorgungswesen

Leider sind die Planung und der Bau der fehlenden Unterflurcontainer ins Stocken geraten. In einigen Quartieren waren alle Bemühungen bis jetzt gescheitert. Obwohl wir einige sehr gute Projekte ausgearbeitet hatten, auf sehr gut geeigneten Standorten, konnten aus verschiedenen Gründen die UFC nicht realisiert werden. Zum einen konnten die Landeigentümer nicht ins Boot geholt werden, oder das Raumplanungsamt hatte etwas dagegen. So

bleiben die Standorte Oberschlatt/Fallentor, Dorfstrasse und Held immer noch ohne einen konkreten Standort. Bis Ende 2025 werden die offenen, losen Sammelstellen noch bedient. Das heisst, bis dahin darf man dort noch die weissen Abfallsäcke an die Strasse stellen. Danach werden diese Stellen gestrichen und die Anwohner müssen ihren Abfallsack in einen UFC im Dorf entsorgen. Was einen erheblichen Aufwand für jeden einzelnen, der be-

troffenen Quartiere, mit sich bringt.

Wir hoffen natürlich, dass wir, für die oben genannten Quartiere, noch eine Lösung finden. Dass sich die schon angesprochenen Landeigentümer doch noch für einen Standort auf ihrem Grundstück entscheiden können.

Weitere Standorte am Schmittweg und im Fortel können realisiert werden, im Zuge der dort geplanten Überbauungen.

Reto Vetter

Jubilarenfeier 2023



Die Jubilarenfeier, zu welcher Einwohnerinnen und Einwohner ab 80 Jahre alle fünf Jahre eingeladen werden, fand dieses Jahr am letzten Sonntag im Oktober statt. Insgesamt konnten 19 Personen im Jahre 2023 einen runden Geburtstag feiern. Leider mussten sich einige Eingeladene entschuldigen, dennoch fand sich eine stattliche Anzahl Jubilarinnen und Jubilare mit ihren Angehörigen, Freunden oder Bekannten im herbstlich geschmückten Gemeindegemäussaal ein, wo sie dieses Jahr durch die Mitglieder des Musikvereins bewirtet wurden. Nebst den musikalischen Darbietungen des Musikvereins, unterhielt auch der Männerchor die Anwesenden mit gesanglichen Darbietungen, welche mit viel Applaus verdankt wurden und zum gemütlichen Nachmittag beitragen. Melodien wie «Im Örgelhaus», «Up in the Sky», «Böhmischer Traum» wurden vom Musikverein aufgespielt. Der Männerchor sang bekannte Lieder wie «Griechischer Wein», «Und manchmal weinst du sicher ein paar Tränen», oder das «Rheinfall Lied». Die Darbietungen erfreuten die Zuhörer sichtlich.

Die Gemeindepräsidentin gratulierte den Jubilarinnen und Jubilaren und hiess sie im Namen der Politischen Gemeinde herzlich willkommen. Sie führte in ihrer Anspra-

che aus, dass die Jahre so schnell vergehen und sich wohl manch eine oder einer unter den Anwesenden frage, wie die Zeit so schnell vergehen konnte und wo die Jahre geblieben seien. Sie führte aus, dass wir in einer Zeit des rasanten Wandels leben würden und dies nicht ohne Einfluss auf die heutige Gesellschaft bliebe. Es könne sich nun die Frage gestellt werden, ob früher alles besser gewesen sei und fügte sogleich an, dass diese Frage weder mit Ja noch mit Nein beantwortet werden könne. Zusammengehörigkeit, Identität und Wertschätzung

hätten heute leider nicht mehr denselben Stellenwert wie einst, um so geschätzt sei der Einsatz und die Beständigkeit, mit welchen die beiden Vereine seit vielen Jahren die Feier ausrichten würden. Zum Schluss wünschte sie den Jubilarinnen und Jubilaren einen geselligen und entschleunigten Nachmittag, verbunden mit den besten Wünschen für Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Die Jubilarenfeier wurde in dieser Form heuer zum 24. Mal durchgeführt. Die Moderation lag stets bei Godi Frischknecht, welcher mit viel Empathie auch an diesem Sonntag durch den Nachmittag führte. Sein Einsatz wurde mit grossem Applaus verdankt, zumal auch er dieses Jahr ein Jubiläum begehen kann. Die Präsidentin des Musikvereins dankte Godi für seine 60-jährige Treue zum Musikverein Schlatt und führte aus, dass er dieses Jahr die seltene Goldene Verdienstmedaille des CISM, des Internationalen Musikbundes, überreicht bekomme. Auch hierzu war ihm ein Applaus sicher. Die Feier fand ihren Abschluss am späteren Nachmittag, nicht ohne vorgängig für ein Gruppenfoto zusammen zu stehen.

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünscht Ihnen alles Gute und viel Freude im neuen Lebensjahr.



Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Geopolitische Vorkommnisse aber auch Naturereignisse, wie Trockenheit und Hochwasser verlangen, dass der Kanton und die Gemeinden die Bevölkerung im Krisenfall unterstützen können. Auch die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft birgt Gefahren und macht uns verletzlich. Um die Bevölkerung im Ereignisfall künftig noch besser zu schützen, wurden im Kanton Thurgau Notfalltreffpunkte eingerichtet. In unserer Gemeinde Schlatt befindet sich der Treffpunkt vor dem Gemeindehaus an der Mettschlatterstrasse 2.

Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung im Falle einer Krise als Anlaufstellen für Hilfe und Informationen. So können sie etwa

bei andauernden Trinkwassermangeln als Abgabestellen für sauberes Trinkwasser fungieren. Bei grossflächigen Stromausfällen können Bürgerinnen und Bürger den Notfalltreffpunkt aufsuchen, um an verlässliche Informationen zu gelangen oder Notrufe abzusetzen. Auch können Notfalltreffpunkte als Sammelpunkte für Evakuierungen dienen. Die Organisation und Grösse des Notfalltreffpunktes hängt vom möglichen Auftrag in der Notlage ab. Die Bevölkerung wird im Ereignisfall über Sirensignale und das Fernsehen und Radio (SRG) sowie die App Alertswiss informiert, wenn sie einen Notfalltreffpunkt aufsuchen kann oder soll. Eine Inbetriebnahme des Notfalltreffpunktes soll innert vier Stunden gewährt sein.

Voraussetzung für die Bewältigung einer Krisenlage ist auch, dass sich die Bevölkerung selbständig darauf vorbereitet. Das bedeutet,

dass ein auf den Haushalt zugeschnittener Notvorrat für drei Tage vorhanden ist und die richtigen Verhaltensweisen sowie der Standort des nächstgelegenen Notfalltreffpunktes bekannt ist.

*Roman Rothacher
Gemeinderat Ressort
Sicherheit & Verkehr*



Bewilligte Bauten

Geräteschopf,

Parz. 1349, Im Brühl
Bianka und Jörg Heinrichsberger, Schlatt

Innere Umbauten, energetische Sanierung innen, Heizungsersatz, auswechseln einiger Fenster,

Parz. 280, Brunnenhofstrasse
Monika Fischbacher, Schlatt

Steingabionen als Sichtschutz, Terrainerhöhung mit Natursteinstelen als Hangaufnahme,

Parz. 1349, Im Brühl
Bianka und Jörg Heinrichsberger, Schlatt

Grillstation im Garten,

Parz. 1563, Frauenfelderstrasse
David Schütz, Schlatt

Dachverlängerung

der bestehenden Gartenlaube,
Parz. 979, Jetelburgstrasse
Marc und Cornelia Lüber, Schlatt

Neubau Seminarhotel Paradies,

Parz. 570 + 571, Klostergutstrasse
Stiftung Paradies, Schlatt

Umbau Restaurant Paradies,

Parz. 570, Klostergutstrasse
Stiftung Paradies, Schlatt

Abbruch der bestehenden Scheune,

Parz. 343, Turnhallenstrasse
Wohnbaugenossenschaft Schlattertal, Schlatt

Stelenwand als Hangaufnahme entlang Sichtberme,

Parz. 1349, Im Brühl
Bianka und Jörg Heinrichsberger, Schlatt

Letzte Möglichkeit zur Geltendmachung der Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung 2023

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für das Jahr 2023 verfällt von Gesetzes wegen am 31. Dezember 2023. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben und trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, melden sich bei der Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2023 ihren Wohnsitz hatten. Eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2023 kann, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2023, spätestens innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2023 ver-

langt werden, sofern schlechtere wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden und der Antrag fristgerecht eingereicht wird. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt direkt an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die am 1. Januar 2023 im Kanton Thurgau einer Erwerbstätigkeit nachgegangen sind und der obligatorischen Krankenversicherung unterstehen, haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2023 zu stellen. Wird diese Frist ver-

passt, verfällt der Anspruch. Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit Aufenthalt im Kanton Thurgau haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2023 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Im Internet ist unter www.gesundheit.tg.ch das Merkblatt «Information zur Prämienverbilligung 2023 im Kanton Thurgau» zu finden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Krankenkassenkontrollstelle, Frau Yvonne Bai, 052 646 02 63 oder yvonne.bai@schlatt.ch

Kommandowechsel bei der Feuerwehr Schlatt auf 1. Januar 2024



Es gibt viele Menschen, welche sich keine Gedanken darüber machen, wie eine Feuerwehr funktioniert und was ihre Angehörigen in Kauf nehmen, die Tag und Nacht für Einsätze bereitstehen. Hauptsache ist, die Feuerwehr kommt, wenn man sie braucht und kosten soll ihr

Einsatz womöglich auch Nichts. Im Mittelalter waren in vielen Dörfern alle männlichen Bürger verpflichtet, nachts für ein mögliches Feuer immer einen mit Wasser gefüllten Ledereimer vor die Haustüre zu stellen und im Falle einer Alarmierung eine Löschkette zu bilden. Heute

verlassen sich alle auf die organisierte Feuerwehr. Sicherlich hat sich inzwischen vieles in der Feuerwehr verändert – sei es in der Technik, in der Art der Einsätze, in der Bürokratie oder den Anforderungen an das Wissen und die Fortbildung der Kameraden. Aber eine wesentliche Sache gilt damals wie heute für die Feuerwehr: Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Feuerwehr. Das «Darauf-verlassen-können» oder man kann sagen das «Versprechen», dass beim Anruf bei der 118 – egal aus welcher Not- oder Schadenslage – innerhalb kürzester Zeit unsere Feuerwehrkräfte ausrücken und alles in ihrer Macht und Kraft stehende tun, um den Betroffenen zu helfen.

«Das Vertrauen in die Feuerwehr» ist die notwendige Voraussetzung für die Arbeit von der Feuerwehr, ist aber auch jedes Mal aufs Neue zu beweisen und über die Zeit aufrechtzuerhalten. Umgekehrt ist jedoch auch immer wieder zu verdeutlichen, dass eine funktionierende Feuerwehr gar nicht selbstverständlich ist. Sondern, dass es immer

Frauen und Männer geben muss, die in ihrer Freizeit – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – bereit sind, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, um Leben zu retten.

Diese wenigen Schlagworte umschreiben bereits die enorme Aufgabenfülle und Verantwortung, die auf einen Feuerwehrkommandanten im Allgemeinen und Michael Frischknecht in den letzten sechs Jahren bei uns in Schlatt zukam. Der heute 49-Jährige ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele und hatte in unserer Gemeinde eine besondere Position und Aufgabe.

Zunächst aber ein Rückblick auf Michael Frischknechts Anfänge in der Feuerwehr: Mit 32 Jahren trat Michael 2007 als Feuerwehrmann bei. Zielstrebig stieg er danach die Karriereleiter bei der Feuerwehr hinauf bis zum Offizier 2014. Als Ende 2017 der bisherige Kommandant «Bischi» (Andy Bischoff) aus dem Amt ausschied, fiel die Wahl auf Michael oder auch «Michi» wie er gerne genannt wird.

Lieber Michi, Du kannst an Deinen Nachfolger Stefan Monhart eine personell wie materiell gut aufgestellte und ausgerüstete Wehr übergeben. Auf das kannst Du mit Recht stolz sein! Eine funktionieren-

de Feuerwehr oder Partnerschaft basiert immer auf Personen wie Dir, die bereit sind, Hand in Hand zu arbeiten, andere am eigenen Wissen beteiligen und stets das Wohl des Bürgers als erstes im Blick zu haben. Auch hier hast Du einen wichtigen Beitrag geleistet! Neben diesen für viele sichtbaren Dingen, oblag es Dir aber auch, zahlreiche rechtliche und bürokratische Pflichten im Blick zu behalten und gewissenhaft zu erfüllen. Übungspläne, Einsatzberichte, Aufgebote zu ärztlichen Kontrollen, Ausbildungsverantwortung, Budget und vieles mehr gehören auch dazu und sind im Laufe der Zeit sicher nicht weniger geworden. All dieses Genannte lässt trotzdem nur erahnen, wie umfangreich Deine Arbeit in den letzten sechs Jahren war und wie viele Stunden Deiner Zeit – all das neben der Arbeit – Du für die Feuerwehr investiert hast.

So sind Dir die Gemeinde Schlatt, ihre Bürgerinnen und Bürger und Deine Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu besonderem Dank verpflichtet. Du hast Dich in besonderer Weise um die Sicherheit in unserem Dorf verdient gemacht! Dieser Dank gilt aber ebenso Deinen Nächsten und Deiner Fa-

milie. Ohne deren Rückendeckung und Stütze könnte man ein solches Amt nicht ausfüllen. Sie mussten viele Stunden auf Dich verzichten, wohl wissend, dass Du für die Bürgerinnen und Bürger im Einsatz warst.

Auch wenn Du der Feuerwehr weiterhin treu bleibst und noch ein Jahr bis zur Altersgrenze hast, so endet nun heute doch ein wichtiger Abschnitt Deiner Feuerwehrlaufbahn wie sicherlich auch Deines Lebens. Ich wünsche Dir, dass Du mit Stolz und Dankbarkeit auf diese Zeit zurückblicken kannst und vieles in guter Erinnerung behältst. Wir werden das auf jeden Fall tun! Möge die kommende Zeit ohne verantwortungsvolles Amt Dir nun mehr Raum für all das geben, was in den letzten 17 Jahren als Feuerwehrmann sicherlich viel zu häufig hinten anstehen musste.

Ich wünsche Dir hierfür Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Aber ich bin sicher, dass wir Dich bei vielen Gelegenheiten in der Zukunft wiedersehen werden.

*Roman Rothacher
Gemeinderat Schlatt,
Ressort Verkehr und Sicherheit
Präsident Feuerschutzkommission*

Feuerwehr News

Traditionsgemäss finden in Schlatt die Kommandoübergabe sowie Beförderungen und auch Verabschiedungen von austretenden Kameradinnen und Kameraden jeweils im Herbst bei der Hauptübung statt. Demnach wünschte Hauptmann Michael Frischknecht, der das Kommando nach sechs Jahren vorzeitig seinem Nachfolger Lt Stefan Monhart übergibt, seinem Nachfolger alles Gute und eine glückliche Hand für alle zu bewältigenden Aufgaben und Ereignisse.

Ebenso wurden an diesem Abend Martin Schrag und Marcel Hauser zum Gruppenführer befördert. Sie wurden zum Grad eines Korporals ernannt. Eure Beförderung ist die Anerkennung für den besonderen

Einsatz und gleichzeitig auch ein Auftrag für den zukünftigen Feuerwehrdienst. Die Politische Gemeinde Schlatt und die Feuerschutzkommission gratulieren herzlich und wünschen Euch auch in Zukunft einen interessanten, abwechslungsreichen, herausfordernden und vor allem sicheren Feuerwehrdienst. Austritte gehören ebenso dazu, dennoch ist ein Abschied natürlich auch immer ein Verlust von wertvollen Menschen und Feuerwehr-Fachwissen. Beat Möckli geht nach 15 Jahren Feuerwehrdienst in die wohlverdiente Feuerwehropension. Oliver Porsberg verlässt die Feuerwehr ebenfalls sowie aufgrund Wegzuges aus der Gemeinde Cornelia Weber und Michael Bischof. Euch allen

herzlichen Dank für Euren grossartigen Einsatz, Eure Loyalität, wertvolle Mitarbeit und tolle Kameradschaft.

Obwohl es in diesem Jahr gelungen ist, den Personalbestand aufzustocken, freut sich die Feuerwehr Schlatt immer über neue Kameradinnen und Kameraden, die mit ihrem Mitwirken nicht nur langfristig den Soll-Bestand aufrechterhalten, sondern auch einer sinnvollen Tätigkeit für das Gemeinwohl nachgehen. Für Interessierte findet jeweils im November ein Informationsabend statt.

*Roman Rothacher
Gemeinderat Ressort Verkehr
und Sicherheit Präsident
Feuerschutzkommission*

Interview mit Michael Frischknecht, (noch) Kommandant der Feuerwehr Schlatt



Lieber Michi, ich bedaure, dass ich heute dieses Abschiedsinterview mit Dir führen muss/darf. Aber ich freue mich natürlich für Dich und bedanke mich ganz herzlich bei Dir.

Du bist seit 2007 für die Feuerwehr Schlatt im Einsatz und führst unsere Gemeindefeuerwehr nun schon sechs Jahre lang als Kommandant. Nun hast du Dich entschieden, das Zepter vorzeitig deinem Nachfolger zu übergeben.

An welche Ereignisse oder Erlebnisse erinnerst Du dich besonders gerne?

Zum Glück musste ich in meiner Zeit als Kommandant keine schlimmen Ereignisse bewältigen. Daher gibt es viele Erlebnisse, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere.

Etwas ganz Besonderes ist zum Beispiel der jährliche Kindergartenbesuch. Die strahlenden Gesichter beim Vorfahren mit dem Tanklöschfahrzeug ist stets ein sehr schöner nennenswerter Moment. Die Kinder dürfen da die Gerätschaften bestaunen und ausprobieren, bis kein Kind mehr trocken ist (lacht).

Gab es in der Feuerwehr besondere Ereignisse, die dich geprägt haben?

Im Allgemeinen sind jegliche Verkehrsunfälle an jene die Feuerwehr ausrücken muss besonders. Denn in solchen Ereignissen müssen unsere Angehörigen immer mit verletzten-, schwerverletzten oder sogar toten Personen rechnen. Letztes Jahr hatte ich leider eine solche Begegnung, da ist der Lenker am Unfallort verstorben. In diesem traurigen Moment stellte ich jedoch auch fest, dass bereits etliche unserer Feuerwehrkameraden vor Ort kamen – noch bevor die Polizei uns aufgeboten hatte! Dies ist eine unserer Stärken. Jeder Schlatter Feuerwehrangehörige fühlt sich verpflichtet zu helfen und scheut sich nicht, bei etwas Ungewöhnlichem nachzusehen und von sich aus auszurücken.

In Erinnerung bleibt mir auch der tragische Tod von Hptm Hans Möckli. Nach nur einem Jahr als Kommandant im Amt, musste er krankheitsbedingt viel zu früh von uns gehen.

Welcher Einsatz war für Dich am schwierigsten?

Die aufeinander folgenden Hochwassereinsätze über mehrere Tage waren körperlich wie mental sehr fordernd. Es galt dabei auch die Kameraden zu motivieren und einsatzbereit zu halten. Unterstützt wurden wir vom Feuerwehrstützpunkt Diessenhofen, diese Zusammenarbeit verlief gut. Doch es war für alle Einsatzkräfte sehr schwierig, die tagsüber ihrem Beruf nachgingen und am Abend bis in die Nacht für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Einsatz standen. Herausfordernd war dabei auch die hohe Anzahl an gleichzeitigen Schadenplätzen, das Koordinieren von Material und der Einsatzkräfte. Erschwerend war zudem, dass an einem Abend das Notrufnetz 118 überlastet war und viele Hilfesuchende keine telefonische Unterstützung erhielten.

Was hat Dich in der Zeit als Kommandant beeindruckt?

Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Feuerschutzkommission und das Verständnis der Bevölkerung für die Feuerwehr ist beeindruckend und nicht selbstverständlich. Ich bin froh, dass die Bürgerinnen und Bürger unsere Feuerwehr wertschätzen. Glücklicherweise durften wir in und um manche Liegenschaften üben, solche realistischen Umgebungen sind sehr wertvoll!

Beeindruckend sind auch der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft der Mannschaft, die ich in unterschiedlichsten Situationen immer wieder erfahren durfte.

Womit werden Deine freien Abende künftig gefüllt sein?

Die Montagabende bleiben in der Regel noch für die Feuerwehr reserviert, ich werde ja noch ein Jahr als Offizier im Einsatz stehen. Andere Pläne habe ich vorerst keine. Erstmals möchte ich die kommende freie Zeit einfach genießen.

Welche Erinnerungen nimmst Du mit und wirst Du unsere Feuerwehr auch etwas vermissen?

Meine aktive Zeit bei der Feuerwehr Schlatt, insbesondere die Kameradschaft werde ich bestimmt vermissen. An die guten und konstruktiven Gespräche mit anderen Institutionen und Feuerwehrkommandanten, sowie die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Stützpunkt Diessenhofen werde ich sehr gerne zurückdenken.

Der neu gewählte Kommandant Stefan Monhart wird in der nächsten Ausgabe der «Schlatter Info» vorgestellt. Was gibst Du Deinem Nachfolger mit?

Ich wünsche ihm, dass er im Jahr 2024 gut startet und dass er weiterhin mit bestem Wissen und Gewissen die Wehr führt. Ich wünsche Stefan, dass die Mannschaft und vor allem das Kader hinter ihm steht und er in seiner Tätigkeit unterstützt

wird. Stefan wird versuchen den Mannschaftsbestand und die Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten, was ihm mit seiner vorbildlichen Art auch sicherlich gelingen wird.

Ich danke Dir herzlich für die gute Zusammenarbeit und Deine zielstrebige Art. Ich wünsche Dir alles Gute, viel Freude und Erfolg auf Deinem künftigen Weg.

*Roman Rothacher
Gemeinderat Ressort Verkehr
und Sicherheit
Präsident Feuerschutzkommission*

Renaturierung des Rheinufers bei der Badi Schlatt

Das Kraftwerk Schaffhausen ist gemäss den Konzessionsbestimmungen für den Uferunterhalt im Konzessionsgebiet zuständig. Das Konzessionsgebiet erstreckt sich vom Eisensteg Flurlingen–Neuhausen bis zur «Bleiche» oberhalb von Diessenhofen.

Im Jahr 2003 wurde der Kraftwerk Schaffhausen AG vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) das Label «naturemade star» für eine umweltgerechte Stromproduktion verliehen.

Seit der Zertifizierung des Kraftwerks Schaffhausen nach «naturemade star» wird von SHPOWER (Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall) der sogenannte «Clean-Solution-Ökostrom» verkauft.

Ein Teil der Mehreinnahmen aus dem Verkauf des Ökostroms fliessen in einen Ökofonds, dessen Gelder ausschliesslich für Umwelt- und Fördermassnahmen (ökologische Aufwertungen etc.) im Konzessionsgebiet des Kraftwerks Schaffhausen verwendet werden dürfen. Mit Geldern aus dem Ökofonds konnten in den vergangenen Jahren bereits verschiedenste ökologische

Aufwertungsmassnahmen ausgeführt werden. Neben diversen anderen Projekten konnten in den Jahren 2005–2023 insgesamt rund acht Kilometer verbaute Rheinufer renaturiert werden. Die nun geplanten Renaturierungsmaßnahmen am Rheinufer im Gebiet der Badi Schlatt sollen ebenfalls als ökologische Aufwertungsmaßnahme ausgeführt werden. Die Renaturierungsmaßnahmen werden vollumfänglich mit Geldern aus dem Ökofonds finanziert.

Ausführung der Bauarbeiten

Die bestehende Ufermauer im westlichen Teil wird abgebrochen und das Abbruchmaterial abgeführt. Das gesamte Material des zerfallenen Steinsatzes im östlichen Teil wird ebenfalls abgeführt. Anschliessend wird ein naturnahes Kiesflachufer mit einer maximalen Neigung von 20% erstellt. Dadurch werden sowohl Erosionsschäden im Bereich der Badi verhindert und auch der Baumbestand im Uferbereich vor Unterspülung geschützt.

Durch die geplanten Massnahmen wird die Badiwiese nicht tangiert. Die drei bestehenden Beton-

treppen in der Uferböschung welche von den Badegästen als Ein- / Ausstiegsstellen benützt werden, bleiben erhalten. Die vorwiegend aus Weiden bestehende Uferbestockung soll grundsätzlich erhalten bleiben. Der Baumbestand wird jedoch vor Beginn der Bauarbeiten durch einen Spezialisten bezüglich Sicherheit überprüft. Falls einzelne Bäume aus Sicherheitsgründen – in Absprache mit der Gemeinde Schlatt – gefällt werden müssen, werden Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Um die Ufervegetation und den Baumbestand möglichst nicht zu beeinträchtigen, werden alle Arbeiten von der Wasserseite her ausgeführt. Alle Transporte (Bagger, Abtransport Abbruchmaterial, Antransport Kies) erfolgen mittels Schubschiff und Ponton über den Rhein. Die Bauausführung ist für den Zeitraum Januar–Februar 2023 vorgesehen, sodass die Badi Schlatt in der Saison 2024 wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.

*Peter Hunziker
Bau- und Projektleiter Uferunterhalt
Kraftwerk Schaffhausen AG*



Umsetzung BehiG am Bahnhof Schlatt

Ausgangslage

Der Bahnhof Schlatt wird voraussichtlich im Jahr 2027 umgebaut. Als Überbrückungsmassnahme ist ab dem 1. Januar 2024 bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage der Einsatz eines Shuttle-Services vorgesehen, welcher mobilitäts eingeschränkte Kund:innen kostenfrei zum nächsten konformen Bahnhof Schaffhausen (Richtung Schaffhausen) und Diessenhofen (Richtung Stein am Rhein) bringt.



Wie funktionieren die vorgesehenen Ersatzmassnahmen:

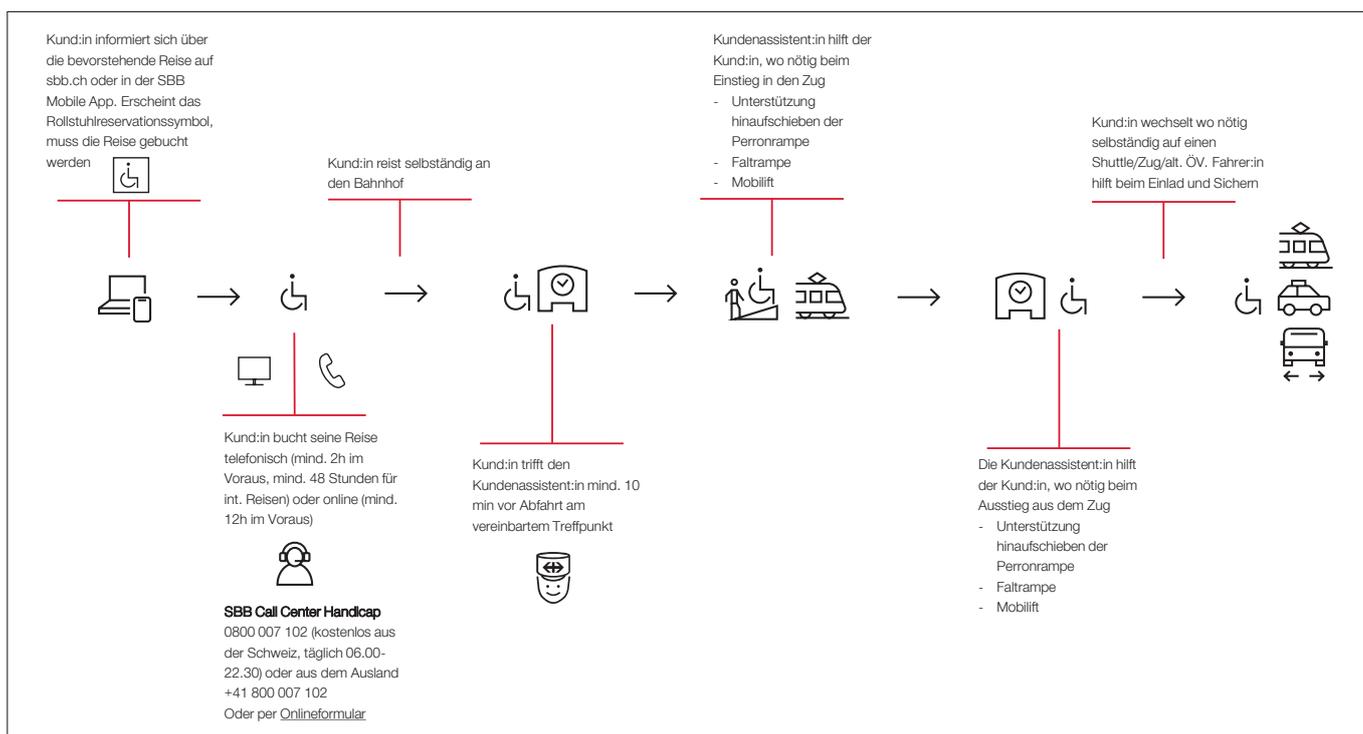
- **Richtung Schaffhausen:** Die Strecke von Schlatt nach Schaffhausen ist 5.2 km lang und dauert durchschnittlich neun Minuten mit dem Shuttle. Die Kund:innen werden vom Bahnhof Schlatt mittels eines **Shuttle-Services zum und vom Bahnhof Schaffhausen** gefahren. Am Bahnhof Schaffhausen ist barrierefreies Ein- und Aussteigen möglich
- **Richtung Stein am Rhein:** Die Strecke von Schlatt nach Diessenhofen ist 6 km lang und dauert durchschnittlich sechs Minuten mit dem Shuttle. Die Kund:Innen

werden vom Bahnhof Schlatt mittels eines **Shuttle-Services zum und vom Bahnhof Diessenhofen** gefahren. Am Bahnhof Diessenhofen ist barrierefreies Ein- und Aussteigen möglich

- Der Shuttle-Service muss im Voraus angemeldet werden. Bei **telefonischer Anmeldung** beträgt die Frist **zwei Stunden vor der gewünschten Hilfeleistung**. Per Bestellformular (Internet) beträgt die Anmeldefrist mindestens 12 Stunden vor der geplanten Reise. Für internationale Reisen muss die Hilfeleistung mindestens

48 Stunden im Voraus angemeldet werden.

- Das **SBB Call Center Handicap** ist täglich zwischen 06.00 Uhr und 22.30 Uhr unter folgender Nummer **0041 800 007 102** (Kostenlos in der Schweiz) erreichbar. Weitere Infos zum SBB Call Center Handicap erhalten Sie online unter www.sbb.ch/handicap, unter oben genannter Nummer oder am Schalter.
- Die Hilfestellung wird ausschliesslich für Personen mit Behinderung angeboten (Rollstuhlfahrende, Personen mit Rollator).



Abendunterhaltung Turnverein Schlatt – 17./18.11.2023



Wochenlang wurden Texte für die Sketchdarbietungen kreiert, Übungen zusammengestellt und mit gross und klein in der Turnhalle geübt, gebastelt und noch vieles mehr, dann war es endlich wieder soweit: Die Abendunterhaltung des Turnvereins Schlatt stand vor der Tür – dieses Mal mit dem Motto «SAS – Ski Arena Schlatt». Wir alle freuten uns sehr auf den Anlass und waren natürlich auch etwas

aufgeregt. Umso schöner war es, dass wir zweimal einen vollen Saal begrüßen durften und, dass was wir eingeübt hatten auf grossen Anklang stiess.

Von den Kleinsten, den MuKi-Kindern bis zu den Aktiven Turnern des Turnvereins konnten alle ihre Darbietung mit grossem Erfolg präsentieren. Unsere Sketch-Darsteller entlockten dem Publikum mit ihrer Geschichte rund um die geplante Ski Arena immer wieder einen Lacher. Auch das anschliessende Theater, welches dieses Mal sogar

ein Zweiakter war, erfreute sich grosser Beliebtheit. Unsere Küchencrew wurde ebenfalls sehr gelobt. Als krönender Abschluss zeigte die Showtanzgruppe «FORTITUDE» ihre neue Bühnenshow und durfte an beiden Abenden unter tosendem Applaus eine Zugabe geben.

Wir dürfen nun auf einen erfolgreichen Anlass zurückschauen und bedanken uns bei allen Beteiligten, allen Kindern und ihren Eltern, der Gemeinde und der Schule Schlatt sowie der ganzen Schlatter Bevölkerung für das grosse Verständnis!

Wir danken herzlich!



Wir durften dieses Jahr über 100 Päckli in Frauenfeld abgeben und das dank Ihnen! Das hat uns riesig gefreut! Sie haben es ermöglicht mit fertigen Päckli, Einkäufen im Volg und ganz vielen selbst gestrickten Socken, Schals und Mützen, dass

schliesslich 42 Erwachsene- und 67 Kinder-Päckli entstanden sind.

Ganz herzlichen Dank auch allen Helfern im Hintergrund: Maya Baumann, Reli-Schülern, Mirijam Brütsch, Tobias Fischer, Cornelia Vollenweider

Jetzt wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete und erfüllte Adventszeit!

Mit freundlichen Grüssen
Ruth Fischer & Claudia Wäspi



Mitglied Verband
Schweizer Ludotheken

L₁ U₁ D₂ O₁ T₁ H₄ E₁ K₅

REGION DIESENHOFEN

Ihr Spielverleih – Ludothek Region Diessenhofen
Leuehof, Schmiedgasse 16, 8253 Diessenhofen
www.ludothek-diessenhofen.ch

Wir sind: DIE Ludothek Diessenhofen
Wir tun: allerlei Spiele (Gesellschaftsspiele, Elektronische Medien, TipToi-Bücher/Spiele, Playmobil, div. Grossspiele und noch mehr...) ausleihen.

Wir suchen: dringend Unterstützung!! Damit die Ludothek weiterhin bestehen bleiben kann, suchen wir zwei Personen für unser Kassier- und Präsidentenamt.



Bitte melde dich bei Interesse bei Jacqueline Gimber unter der Telefonnummer 052 657 44 41

Geht Ihr Kind im August 2024 in den Kindergarten?



Fit für den Kindergarten in Workshops für Eltern und Kinder zwischen 3 und 5 Jahren (ergänzend zur Spielgruppe).

Zielsetzung: Sie als Eltern kennen die Anforderungen für einen gelingenden Kindergarteneintritt und ihr Kind hat die nötigen Voraussetzungen für die Herausforderungen für die neue Kindergartenwelt.

In jedem Workshop wird mit den Eltern/einem Elternteil und deren Kindern praktisch die Grundfertigkeiten für den Kindergarteneintritt geübt und vertieft. Es hat auch Platz für Bewegung, Spiel, Spass und für einen fachlichen Austausch zwischen Eltern und Kursleiterin.

Wo: Diessenhofen, Spielgruppenzimmer Leuehof

Wann: 10.02./9.03./20.04./25.05./22.06.2024 von 9:30 bis 11:30 Uhr

Kosten: Fr. 200.-

Anmeldungen und weitere Informationen:

Ursula Blumer, Tel. 078 871 77 68
oder über Homepage:

www.begleitung-ursula-blumer.ch



Willkommen

Gemeinsam statt einsam,
aktiv sein für unser Wohlbefinden.

Bewegung, Koordination, Gleichgewicht,
Rhythmus in immer wieder neuen Varianten.
Unsere Lektion schließen wir mit Dehnen und
Achtsamkeit ab.

Wir treffen uns Mittwochs
um 20.15 Uhr in der Turnhalle Schlatt TG.

Du möchtest (wieder) etwas für deinen Körper tun,
ein Abend raus aus dem Zuhause, du möchtest
Frauen aus dem Schlattertal kennen lernen.
Dann bist du bei uns genau richtig.
Unverbindliches Probeturnen an jedem Mittwoch
(außer in den Schullferien) möglich.

*Liebe ...
Kommst du diesen
Mittwoch auch in die
Turnhalle? Ich freue mich
auf dich.
Liebe Grüsse*

**Kontakt
Frauenturnen
Schlatt:
079 853 6852**



**Schlatter
FRÜHLINGSMARKT**

**Sa. 27. April 2024
von 10:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: Volg Parkplatz

regionale Spezialitäten
lokales Handwerk
Deko- Geschenkartikel
Festwirtschaft
musikalische Unterhaltung

Auskunft/ Anmeldung
Tel. 0762327166- Lucy Langhart
Tel. 0796086253- Daniela Tatti
schlatter_markt@gmx.ch

essen ♦ trinken ♦ unterhalten



**Schlatter—
Fasnacht
24. Februar 2024**

**Wir feiern
im
Weltall**

Ganz einfach Stromkosten senken

Gemäss Elektrizitätskommission Elcom steigen 2024 die Strompreise für Haushalte im Durchschnitt um 18 %. Weder Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer noch Mieterinnen und Mieter haben Einfluss auf den Preis, doch sehr wohl auf die Stromrechnung – mit der Umsetzung einiger einfacher Tipps zum Stromsparen.



Im Durchschnitt kostet die Kilowattstunde (kWh) im kommenden Jahr 32.14 Rappen für Haushalte. Das ergibt bei vier Personen im Einfamilienhaus (ohne Wärmepumpe, Elektroboiler und Elektroheizung) mit einem Verbrauch von knapp 4500 kWh eine Stromrechnung von rund 1450 Franken. Der 4-Personen-Standard-Haushalt in einem Mehrfamilienhaus benötigt gut 3000 kWh, so dass die Stromkosten bei 960 Franken liegen. Das Potenzial, die Kosten zu senken, bietet sich in einer Mietwohnung und in einem Eigenheim ohne Komforteinbusse vor allem in drei Bereichen: Beleuchtung, Standby-Verbrauch, effiziente Gerätenutzung.

Beleuchtung

Für die Beleuchtung entspricht heute die LED-Technik dem Stand der Technik. Mit dem



Ersatz von Halogenleuchtmitteln durch LED können jährlich rund 64 Franken oder gut 4% der gesamten durchschnittlichen Stromkosten pro Leuchte eingespart werden (vgl. Tabelle). Bei Anschaffungskosten von beispielsweise 50 bis 100 Franken ist die Leuchte nach 1–2 Jahren amortisiert.

Energie lässt sich ausserdem einfach sparen, wenn das Licht ausgeschaltet wird, wo es keines braucht.

Standby vermeiden

Das grösste Sparpotenzial bei Fernseher, Computer und weiteren Geräten der Unterhaltungselektronik bildet das Vermeiden des Standby-Verbrauchs. Viele Geräte sind wohl ausgeschaltet aber nicht vom Netz getrennt und beziehen Tag und Nacht Strom. Dieser Standby-Verbrauch ist der unnötige Energieverlust im Bereitschafts-, Wart- oder sogar Aus-Zustand eines Geräts und macht in einem Haushalt rund 10% des Stromverbrauchs aus. Mit einfachen «Abschaltilfen» lassen sich die heimlichen Stromfresser auf Null-Diät setzen. Dazu gehören Steckerleisten, Zeitschaltuhren oder Schaltermäuse.

Einfach und wirksam

Wer die Geräte richtig nutzt, schont bereits das Portemonnaie. Dabei bieten sich eine Vielzahl kleiner, einfacher Verhaltensänderungen, die beim Sparen helfen:

- Beim Geschirrspüler erst den Startknopf zu drücken, wenn die Maschine voll ist. Auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn kann verzichtet werden.

- Bei Kühl- und Gefriergeräten reicht die Temperatur von 7°C beziehungsweise –18°C. Zudem sind warme Speisen vor dem Einräumen ins Kühl- oder Gefriergerät immer abzukühlen.
- Bei der Waschmaschine gilt: Erst bei voller Trommel in Betrieb setzen, eine tiefe Temperatur und das Sparprogramm wählen. Für das Trocknen der sauberen Wäsche sorgen am energiesparendsten Wind und Sonne im Freien.
- Wer den Backofen braucht, kann aufs Vorheizen verzichten und verwendet am besten Umluft an Stelle Ober- und Unterhitze.
- Beim Kochen empfiehlt sich die Pfanne mit dem Deckel zu verwenden, die Grösse des Kochgeschirrs auf die Herdplatte abzustimmen und nach Möglichkeit den Schnellkochtopf einzusetzen.
- Sehr energieeffizient sind die beiden Spezialgeräte Eier- und Wasserkocher.

Jetzt beraten lassen

Mit vielen weiteren Stromspartipps helfen die öffentlichen Energieberatungsstellen des Kantons, die Berater des «eteams», weiter. Ihre Erstberatung ist kostenlos und kann vereinbart werden unter www.eteam-tg.ch.

Die Strompreise 2024 für jede Gemeinde zeigt die folgende Webseite: <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

Effizienter Betrieb von Internet-, WLAN- und TV-Boxen: <https://www.swisscom.ch/de/privatkunden/hilfe/internet/energiespartipps.html>

Leuchtmittel	Leistung bei gleicher Leuchtkraft	1000 Betriebsstunden/Jahr	Stromkosten/Jahr
Halogen-Leuchte	230 W	230 kWh	CHF 73.90
LED-Leuchte	30 W	30 kWh	CHF 9.60

Beim durchschnittlichen Strompreis von 32.14 Rp./kWh spart jede LED-Leuchte gegenüber einer Halogen-Leuchte rund 64 Franken pro Jahr.




Herzliche Einladung an alle Seniorinnen, Senioren und Interessierte!

Wir laden Sie herzlich ins Gemeindehaus Schlatt ein:

Donnerstag, 14. Dezember 2023
Beginn um 12.00 Uhr, Eintreffen ab 11.45 Uhr
 (mit Mittagessen)

«ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT»
 Von Tilde Michels und Reinhard Michl



Ein Singspiel der Kindergärtler Schlatt unter der Leitung von Nadja De Luca.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 11. Dezember 2023.

Donnerstag, 25. Januar 2024
Beginn um 14.00 Uhr, Eintreffen ab 13.45 Uhr
 (mit Zvieri)

«EINSATZ IN INDIEN 2019»
 Fotovortrag von Anni Schelker und Béatrice Ritz aus Andelfingen





Ein Erfahrungsbericht über ihren humanitären Einsatz in einem Kinderheim und Frauenhaus.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 22. Januar 2024.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung an:
 Ev. Pfarramt, Pfarrhausstrasse 12, 8252 Schlatt, 052 657 30 40, pfarramt.schlatt@bluewin.ch
 Monika Isler, Untere Buolistrassse 5, 8458 Dorf, 052 657 52 36, monika-isler@shinternet.ch

Krabbelnachmittag Schlatt 2024

Es sind alle Kinder mit Mami, Papi, Bruder, Schwester, Freunden etc.
 ♥-lich Willkommen



Jeweils am Montag von 14:30 - 16:30 Uhr
 Im alten Schulhaus in Mettschlatt an der Hauptstrasse 18.
 Preis pro Familie CHF 5.-
 Es gibt immer Früchte, Wasser, Kaffee etc.

Januar	22.01.24
Februar	26.02.24
März	18.03.24
April	22.04.24
Mai	27.05.24
Juni	17.06.24
August	26.08.24
September	16.09.24
Oktober	21.10.24
November	25.11.24
Dezember	16.12.24



Weitere Infos unter www.kita-schlatt.ch
 Wir haben einen WhatsApp Chat, wer gerne dabei ist darf sich melden 078 806 74 29 und wird in den Chat genommen.

Ich freue mich auf EUCH!!!!
 Angela Frischknecht





BLUTSPENDE ZÜRICH

Voranzeige

2024 Blutspenden in Schlatt

Am Dienstag, 13. Februar 2024,
 von 17.30 bis 20.00 Uhr

Gemeindesaal, Mettschlatterstrasse 2
 8252 Schlatt.

Spende Blut, rette Leben!!

Samariter am Rhy, Region Diessenhofen





BLS-AED-SRC Komplett

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenerlagerung
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Anmeldeschluss
04. März 2024

Kontakt
Samariter am Rhy / Region Diessenhofen
Karin Roost
Tel.: 079 354 13 20
E-Mail: karin.roost@tiefenbach.ch
samariter-amrhy.ch

Zertifikat
Zertifikat SRC-BLS-AED Komplett (Gültigkeit 2 Jahre)

Voraussetzungen
Keine

Daten/Ort
09. März 2024
08:00 - 11:30
Gemeindeschwür
Rychgasse 7
8255 Schlattingen

Dauer
3 Stunden

Kosten
CHF 120.-



Kurs zertifiziert durch

Jetzt Mitglied werden
 Neben unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste.
 Wir freuen uns auf Sie.

Noch viel Monat übrig – aber das Geld ist bereits aufgebraucht

CARITAS Thurgau

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung

und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz! Mit einem erstellten, indi-

viduellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wohnbaugenossenschaft Schlattertal

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Seit unserem letzten Beitrag im März 2023 in dieser Gemeinde Publikation wurde vieles erreicht und wir nähern uns unserem Ziel mit Zuversicht.

Die Baueingabe

Die Baukommission hat zusammen mit dem Architektenteam bereits die Kostenzusammenstellung und weitere notwendige Unterlagen erarbeitet und diese wurden vom Vorstand, nach einigen Anpassungen, genehmigt. So konnten am 16. Oktober 2023 die Pläne und Unterlagen der Gemeinde für die Bau-

eingabe übergeben werden. Die öffentliche Auflage des Baugesuches lief bis zum 5. November, wobei die Entscheide und Stellungnahmen der kantonalen Fachstellen bis Ende November zu erwarten sind. Die Unterlagen enthalten alle erforderlichen Massnahmen, um in Zukunft Schäden durch Hochwasser von der Liegenschaft abzuwenden.

Wohnbaugenossenschaftler

Bis Stand heute liegen uns bereits vier Reservationen für Wohnungen vor. Auf der Homepage www.schlattertal.ch können alle Grundrisse und Pläne der Wohnungen eingesehen werden.

Fonds de Roulement

Von der Wohnbaugenossenschaft Schweiz / Verband gemeinnütziger Wohnbauträger liegt uns eine Verfügung über die Zusicherung eines ordentliches Darlehens aus dem Fonds de Roulement über CHF 40'000 pro Wohnung vor.

Weitere Informationen

Unter info@schlattertal.ch können Sie uns gerne kontaktieren und unsere Web-Seite www.schlattertal.ch informiert Sie jederzeit über den Fortschritt unseres Projektes.

*Der Vorstand der
Wohnbaugenossenschaft Schlattertal*



MACH DE MÄNTIG ZU DIM LIÄBLINGSTAG



Mir sueched neui Gspändli (Ü16), wo mit eus Musik
mached und di 5. Jahresziit gnüessed.

Mir sind vor allem regional underwäx und lueged
immer, dass für alli öppis debii isch.

Du muesch nid chöne Notä läsä, falls dus chasch,
umso besser. Instrumänt muesch au nid chöne, das
bringed mer dir gern bi.

Mir probed nach de Summerferie jede Mäntig im
Schützehuus z Marthale, vo 20:00 bis 21:30 Uhr.

Chum doch mal ine Prob go luege, mir freued üs!

info@chrottepoesche.ch